

Gemeinschaftserlebnis

Singen zum Tag der Deutschen Einheit

Das schlechte Wetter tat der Stimmung keinen Abbruch: Rund 1000 Besucher haben zum Tag der Deutschen Einheit vor dem Frankfurter Rathaus gesungen.

Von GREGOR SCHEU



© Albermann, Martin

Mit Kerzen und Live-Musik: Besucherinnen und Besucher singen zum Tag der Deutschen Einheit in Frankfurt.

Rund 1000 Frankfurterinnen und Frankfurter haben sich am Sonntagabend nicht von dem schlechten Wetter, dem Nieselregen und kühlen Temperaturen abhalten lassen, um gemeinsam den Tag der Deutschen Einheit auf dem Römerberg vor dem Rathaus zu feiern. Mit Kerzen, einer Live-Band und der Unterstützung verschiedener Chöre aus Frankfurt wie dem Migrantenchor und dem Chor der Deutschen Bundesbank wurde der Nationalfeiertag gemeinsam besungen.

Die Aktion war Teil der überregionalen Initiative „3. Oktober – Deutschland singt“: An mehr als 260 Orten in ganz Deutschland sind im Rahmen dieses Projekts Menschen zusammengekommen, um gemeinsam zum Tag der Deutschen Einheit Lieder anzustimmen. Deutschlandweit wurden zur selben Zeit insgesamt zehn Lieder gesungen, darunter „Über sieben Brücken“ von Karat, das israelische Volkslied „Hevenu Shalom Alechem“ und „Thank you for the Music“ der schwedischen Popgruppe Abba, die zurzeit ihr Comeback feiert.

Den musikalischen Abschluss fand der Abend mit der deutschen Nationalhymne, die in einem Medley gemeinsam mit der Europahymne gesungen wurde. Neben der gesanglichen Untermalung gab es auch ein Gespräch mit dem Zeitzeugen Harald Bretschneider, der von

seiner Oppositionsarbeit als evangelischer Pfarrer in der früheren DDR berichtete.

Quelle: F.A.Z.

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2001–2021
Alle Rechte vorbehalten.